

## Heilsame Kräuter

sind es, die schon unsere Vorfahren bei allerhand Krankheiten angewendet haben, Kräuter, die wegen ihrer erprobten Heilkraft heute noch zu den besten Hausmitteln gehören und von allen Ärzten geschätzt und empfohlen werden.

Heilsame Kräuterwürste mit Wein vermischt sind auch die Bestandtheile des Hubert Ullrich'schen

## Kräuter-Wein's,

welcher in umliegenden Apotheken und Verkaufsstellen in Flaschen zu Mark 1,25 und Mark 1,75 zu haben ist.

Man achte beim Einkauf genau darauf, daß jede Flasche mit nebenstehender unter Nr. 4628 im Handelsregister des Königl. Amtsgerichts zu Leipzig eingetragenen

### Shuhmarken-Étiquette

versehen ist, außerdem sind Kork- und Staniolkapsel mit meiner Firma: „Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82,“ versehen.

### Shuhmarken-Étiquette.



„Ich bin heute unwohl,“ hört man oft sagen, und das ist in den meisten Fällen mit einer Störung der Berufsthätigkeit gleichbedeutend. Ueberall da, wo der Verdauungsprozeß normal, ist auch das Wohlbefinden ein ungestörtes. Die kleinsten Störungen in der Verdauung bedingen aber auch Unregelmäßigkeiten im Stoffwechsel, Unordnung in der Beschaffenheit und Circulation des Blutes und der ganzen Säftemasse, Ablagerungen im Körper, und hieraus entstehen viele Arten von Krankheiten. Es ist darum für jeden Haushalt, ja für Jedermann Pflicht, ein Hausmittel vorrätig zu halten, dessen Heilkraft nicht nur bei einer ganzen Reihe von Unpäßlichkeiten eben so sicher als bei einer Anzahl eruster Krankheiten sich als sehr heilsam erwiesen hat. Ein solches allgemein geschätztes, höchst wirksames Hausmittel ist der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein. Dieser Kräuter-Wein bewirkt eine vollkommene Lösung der Speisen, stärkt den ganzen Verdauungsapparat des Menschen, reinigt das Blut, indem derselbe alle verdorbenen Stoffe daraus entfernt, und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes. — Welche Krankheit kann da fest einwurzeln? Welcher Kranke wird nicht genesen?

Oft nach wenigem Gebrauch meines Kräuter-Weines sind heftige Magenkatarrhe, Magenkrampf, überhaupt alle Verdauungsstörungen gänzlich beseitigt worden, und mit dem Eintritt der Besserung schwinden alle begleitenden Uebel, wie: Kopfschmerzen, saurer Ausstoß, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit und Appetitlosigkeit.

Bei Hartleibigkeit (Stuhlverstopfung) in Folge träger Verdauung oder sitzender Berufsthätigkeit aufs höchste gesteigert, treten nicht selten Kolikschmerzen, Herzklopfen, Athmungsbeschwerden, ja durch erschwerte Blutcirculation selbst Hämorrhoidalleiden hinzu. Man sah sich genöthigt, alle möglichen Abführmittel in Anwendung zu bringen, unbekümmert um deren schädliche Folgen — und sobald man damit aufhören mußte — waren die Uebel schlimmer denn zuvor. — Kein die Organe reizendes und schwächendes Abführmittel wohl aber ein stärkendes und belebendes Verdauungsmittel ist der Kräuter-Wein, bei dessen Anwendung alle diese Leiden auf naturgemäße Weise beseitigt werden.

Mit banger Besorgniß sieht man oft liebe Familienangehörige dahinsiechen, deren fahles, hageres Aussehen, Mattigkeit, Appetitlosigkeit, Blutarth, Bleichsucht, Folgen mangelhafter Blutbildung erkennen läßt, und es muß um so erfreulicher sein in dem Kräuter-Wein ein Hausmittel zu finden, welches die Verdauungsprozesse unterstützt, den Appetit steigert, die Verdauungsorgane kräftigt und den Kranken in Folge ausgiebigerer Ernährungsfähigkeit gesundes Blut, neue Kräfte und neues Leben bringt.

Am meisten aber bedürfen einer durchgreifenden Reinigung und Neubildung des Blutes und der ganzen Säftemasse solche Kranke, die mit scrophulösen Hautauschlägen, Wunden, wohl auch rheumatischen (gichtischen) Uebeln behaftet sind, was mit dem fortgesetzten Gebrauch dieses so wohlthätigen Hausmittels auf sicherste und natürlichste Weise geschieht.

Oft wiederkehrende heftige Fiebererkrankungen aller Art (auch die jetzt epidemisch auftretende Influenza oder Grippe, eine Art Schnupfenfieber) sind die Kennzeichen eines Kampfes der Natur. Gilt es doch die im Körper lagernden unreinen Säfte zu überwältigen und auszuscheiden. — Eines der vorzüglichsten Hilfsmittel ist hier der Kräuter-Wein, weil er Blut und Säfte schnell reinigt, den Ausfluß befördert, wird der Kranke bald gesund.

Es ist Thatsache, daß, so lange der Mensch seinem Körper geeignete Nahrung zuführt, dieselbe auf geordnete Weise zu gesundem Blut verarbeitet, aber auch der so gekräftigte Körper widerstandsfähiger sein wird gegen Krankheiten, die oft das Leben des Menschen gefährden. — So wird es auch die wichtigste Aufgabe sein, jenen Verdauungsapparat, dessen richtige Funktion zur Bekämpfung innerer schwerer Leiden unumgänglich notwendig ist, zu beleben und zu stärken. — Brust- und Lungenkrankte, deren geschwächtes Verdauungssystem bald einen gänzlichen Verfall der Kräfte herbeiführen muß — finden in dem Kräuter-Wein ein wahrhaftes Belebungs- und Stärkungsmittel. Der Appetit steigert sich, — der Kranke genießt reichlich Speisen, — nimmt an Körpergewicht zu — es tritt gesunder Schlaf ein, — die Kräfte mehren sich, — der Körper wird widerstandsfähiger und die Naturheilskraft kommt wieder aufs Thätigste zur Erscheinung, indem der Husten löslischer wird, Hustenreiz und Schmerzen nachlassen. Zahlreiche Zeugnisse beweisen das Gesagte.

Aber auch alten Leuten, deren Verdauung und Blutbereitung unvollkommener und deren Ernährung eine mangelhaftere sein wird, empfiehlt sich der öftere Gebrauch des Kräuter-Weines als eines der vorzüglichsten Mittel zur Erhaltung der Lebenskraft. In keinem Haushalt sollte er fehlen. Jeder Kranke möge daher einen Versuch machen, der gute Erfolg und die baldige Genesung werden nicht ausbleiben!

## Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

## Zeugnisse, Anerkennungen und Dankschreiben.

Bechtshüttel, den 28. März 1888.  
Nach Gebrauch einiger Flaschen Kräuter-Weines ist das Magenleiden meiner Tochter gänzlich gehoben, wofür ich Ihnen recht dankbar bin. Allen Leidenden kann ich deshalb Ihren Kräuter-Wein warm empfehlen.  
H. Hennigs, Deconom.

Dieser Kräuter-Wein hat sich bei meiner schweren Brust- und Lungenkrankheit als sehr heilbringend erwiesen und mir große Binderung verschafft. Ich danke Ihnen bestens und bitte um sofortige zc. zc. (folgt Bestellung).  
Brüggerholz, den 17. Jan. 1889. G. Schäfer.

Mit Freuden kann ich Ihnen mittheilen, daß der Kräuter-Wein Gott sei Dank gut bekommt, meine Tochter fühlt sich wohler zc. zc. Bitte freundlichst um Uebersendung von zc. zc. (folgt Bestellung).  
Mit aller Hochachtung  
Einbed, 6. Juni 1889. Frau Dormann.